

IHK-Regionalausschuss Eichstätt

Positionen zu der Kommunalwahl 2026

Auf einen Blick

Der IHK-Regionalausschuss Eichstätt vertritt die Interessen von ca. 7.600 Unternehmen im Landkreis Eichstätt. Mit Blick auf die Kommunalwahlen 2026 sind aus Sicht der regionalen Wirtschaft die nachfolgenden Handlungsfelder für den Erhalt und die Stärkung des Wirtschaftsstandortes von besonderer Bedeutung.

- Moderne Verwaltung: serviceorientiert, digital, schlank, schnell
- Kluge Haushaltsführung: wirtschaftlich, wachstumsfördernd, eigenverantwortlich
- Orte und Innenstädte: lebendig, multifunktional und vielfältig
- Planen/Genehmigen/Bauen: modern, digital, service- und lösungsorientiert
- Fachkräftesicherung: unterstützend, bedarfsgerecht, international

Moderne Verwaltung: serviceorientiert, digital, schlank, schnell

Für die Sicherung des Wirtschaftsstandorts ist eine anpassungsfähige Wirtschaft, die durch eine wirtschaftsfreundliche, serviceorientierte und digitale Verwaltung unterstützt wird, unerlässlich.

- Entscheidungsbefugnisse für Mitarbeiter erweitern, sie zur Ausschöpfung der Ermessensspielräume im Sinne der Kunden motivieren und ihnen Rückendeckung geben.
- Verwaltungsprozesse durchgängig „Ende zu Ende“ digitalisieren und weitestgehend automatisieren, interne Abläufe (z.B. digitale Umlaufmappen, parallele Bearbeitung) und externe Schnittstellen (z.B. Unternehmenskonto) effizient vernetzen und Unternehmen frühzeitig bei Entwicklung als Power-User einbinden, um praxisnahe und nutzerorientierte Lösungen zu erreichen.
- Einheitlichen, zuständigkeitsübergreifenden Ansprechpartner für effizienten und lösungsorientierten Austausch mit Unternehmen anstreben, insbesondere die Wirtschaftsförderung als regionalen Kümmerer stärken.

Kluge Haushaltsführung: wirtschaftlich, wachstumsfördernd, eigenverantwortlich

Die Stärkung des Wirtschaftsstandorts kann nur durch eine effiziente und eigenverantwortliche Verwaltung erreicht werden. Eine nachhaltige Investitionspolitik und der Verzicht auf neue oder höhere Steuern und Abgaben sind dabei unverzichtbar.

- Alle nicht verpflichtenden Ausgaben auf den Prüfstand stellen, Ausgaben und Investitionen priorisieren, die Wachstum fördern, um zusätzliche wachstumsbedingte Einnahmen zu erzielen.
- Öffentlich-private Partnerschaften nutzen und ausbauen, insbesondere in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Digitalisierung und Bildung.
- Einführung einer einfachen Kommunalsteuer mit eigenem Hebesatzrecht statt komplizierter Gewerbesteuer, um Band zwischen Wirtschaft und Kommune zu stärken.

Orte und Innenstädte: lebendig, multifunktional und vielfältig

Die aktuellen Entwicklungen in den Ortszentren sind geprägt von strukturellem Wandel, dem Rückgang des Einzelhandels und der Herausforderung, lebendige, vielfältig genutzte Räume zu schaffen. Damit Orte und Innenstädte neue Anziehungskraft entfalten, sind neue Nutzungskonzepte für den Immobilienbestand als auch den öffentlichen Raum erforderlich.

- Einen einheitlichen Markenauftritt für den Landkreis entwickeln, der die Vielfalt als Tourismusstandort, Wohn- und Arbeitsort sowie als Innovationsstandort widerspiegelt und so die Sichtbarkeit gegenüber den nahe gelegenen Wirtschaftszentren München, Augsburg, Nürnberg und Regensburg stärkt.
- Die Spielräume des Bayerischen Ladenschlussgesetzes ab Herbst 2025 durch eine neue Satzung nutzen – in enger Abstimmung mit Handel, Gastronomie, Destinationsmanagement und Wirtschaftsförderung.
- Integriertes Verkehrs- und Mobilitätskonzept erstellen und umsetzen, um die unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse bestmöglich aufeinander abzustimmen.
- Verlässliches ÖPNV-Angebot sicherstellen, ergänzt um ein bedarfsgerechtes Mikromobilitätsangebot (Rad, E-Bike, E-Roller etc.) samt entsprechender Abstellmöglichkeiten.

Planen/Genehmigen/Bauen: modern, digital, service- und lösungsorientiert

Die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohn- und Gewerberaum ist ein zentraler Standortfaktor. Eine gute und effektive Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung trägt ebenso maßgeblich zur Beschleunigung der Verfahren bei, wie komplett digitalisierte Verfahren und angemessene baurechtliche Vorgaben.

- Bauverwaltungen müssen sich als serviceorientierte Dienstleister verstehen, Beratungsleistungen bündeln und ausweiten sowie Erreichbarkeit an fünf Tagen pro Woche gewährleisten.
- Planbarkeit für Vorhabenträger und Bauherren durch Einführung verbindlicher Vorgaben für Bearbeitungszeiten, beispielsweise im Rahmen von überprüfbaren Servicestandards, herstellen.
- Vollständig digitale, medienbruchfreie Baugenehmigungsverfahren, die vom Antrag bis zur Genehmigung jederzeit die unmittelbare Erteilung einer Sachstands Auskunft ermöglicht.
- Behördeninterne Abstimmungen fördern, um nicht umsetzbare, widersprüchliche Vorgaben zwischen Referaten oder Behörden (z.B. Klima-, Denkmal-, Brand- und Arbeitsschutz) zu vermeiden.

Fachkräftesicherung: unterstützend, bedarfsgerecht, international

Für eine ausreichende Anzahl an Arbeitskräften müssen alle vorhandenen Erwerbspotentiale erschlossen, der Einsatz von Arbeitskräften aus dem Ausland erleichtert und die arbeitsrechtlichen Anforderungen unbürokratisch geregelt und lösungsorientiert auf kommunaler Ebene umgesetzt werden.

- Flächendeckende Betreuungsangebote, auch für Kinder unter drei Jahren, schaffen, die über flexible Öffnungszeiten verfügen, auch Randzeiten abdecken und „untypische“ Arbeitszeiten ermöglichen.
- Welcome-Center als zentrale Anlaufstellen etablieren und eine gelebte Willkommenskultur durch Veranstaltungen und Kampagnen stärken.
- Zuverlässige Erreichbarkeit der Ausländerbehörden sicherstellen und Unternehmen im Aufenthaltsverfahren durchgehend serviceorientiert begleiten – bis zur Einreise der Arbeitskraft und Erteilung des Aufenthaltstitels.

Ansprechpartnerin:

Catherine Schrenk

☎ 0841 93871-0

@ schrenk@muenchen.ihk.de

Diese Fokusthemen zu den Kommunalwahlen 2026 wurden vom IHK-Regionalausschuss EI am 28.07.2025 mit 8 Zustimmungen, 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen beschlossen.



ihk-muenchen.de



/company/ihk-muenchen



/ihk.muenchen.oberbayern



ihk-muenchen.de/newsletter



/pages/ihk-muenchen



@IHK_MUC